



B/S/H/

SEEBURGER Business Integration Suite (BIS)

Digitale Transformation bei der BSH – Neue Wege in Vertrieb und Einkauf

Die Mitarbeiter bei der BSH wissen, dass es bei der Digitalisierung nicht nur um Technologie geht. Lebens- und Arbeitsweisen werden sich kontinuierlich verändern. Prozesse zur Planung, Steuerung und Kontrolle ganzer Unternehmensbereiche unterliegen seit Jahren der digitalen Transformation. Die Veränderungen in Beschaffung und Verkauf sind am spürbarsten. Wo früher persönliche Telefonate, Schreiben oder Einkäufe getätigt wurden, übernehmen heute digitale Prozesse und Portale vollautomatisiert die Abwicklung.

E-Procurement, E-Commerce und aktualisierte SAP-Landschaft im Einklang

Seit vielen Jahren ist die SEEBURGER BIS-Plattform erfolgreich bei der BSH im Einsatz. Sie steuert traditionell die EDI-Bestell- und Rechnungsprozesse. Mit der Einführung eines digitalen Beschaffungsportals und der Nutzung von Online-Marktplätzen mit ihren neuen, modernen Schnittstellen ergaben sich auch neue Anforderungen an die SAP-Backend-Integration. BIS wurde aus diesem Grund sukzessive erweitert und steuert heute:

- **Einkaufsprozesse** via EDI mit den Lieferanten für die Logistik in der Fertigung sowie das Beschaffungsportal Coupa für nicht produktionsrelevante Teile und parallel ein sich in Ablöse befindliches SAP SRM-System
- **Verkaufsprozesse** via EDI mit Warenhäusern, Groß- und Versandhändlern wie beispielsweise Saturn, Mediamarkt oder Amazon sowie via APIs über verschiedene internationale Online-Marktplätze
- **Auftragsabwicklung für alle Kanäle** über eine sich durch den Onlinehandel veränderte SAP-Backend-Landschaft, die passende Kunden- und Verfügbarkeitsdaten in Echtzeit zuordnen und rückmelden kann.

Durch ein permanentes Change-Management von Mitarbeiterkompetenzen, Prozessen und Tools konnte die BSH selbst in einem Corona-bedingt sehr schwierigen Wettbewerbsumfeld durch die Digitalisierung steigende Umsätze verbuchen.

Über BSH

Die BSH Hausgeräte GmbH ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Branche und der größte Hausgerätehersteller in Europa.

Im Jahr 1967 als Gemeinschaftsunternehmen der Robert Bosch GmbH (Stuttgart) und der Siemens AG (München) gegründet, gehört die BSH seit Januar 2015 zu 100 Prozent zur Bosch-Gruppe. In ihrer mehr als 50-jährigen Unternehmensgeschichte hat sich die BSH vom deutschen Exporteur zu einem der führenden Hausgerätehersteller der Welt entwickelt.

Mit rund 58.000 Mitarbeitern weltweit verzeichnet die BSH im Jahr 2019 einen Umsatz von mehr als 13 Milliarden Euro. In 40 Fabriken weltweit produziert die BSH das gesamte Spektrum moderner Hausgeräte.

www.bsh-group.com/de

Umfassende Integrationsplattform BIS für EDI, API-Prozesse und File Transfer

Der Trend zur Nutzung von Cloud-Lösungen und Online-Marktplätzen erfordert von der BSH eine hohe Flexibilität in Bezug auf die synchrone Kommunikation über moderne Web-Services, teilweise gemischt mit herkömmlichen Übertragungswegen wie EDI oder Managed File Transfer. So übernimmt die stetig erweiterte BIS-Plattform ganzheitlich folgende Prozesse:

- Flexible Integration von SAP in ECC-Ausprägung oder S/4HANA-Variante als führende Business-Applikation u.a. mit aktuellen Cloud-Anwendungen SAP CRM, HR, Hybris bzw. SAP WM, SRM On-Premises
- SAP Concur Cloud-Anbindung über Dateischnittstellen
- Hybride Cloud-Integration der Coupa-Beschaffungsplattform an das im parallelen internationalen Roll-Out befindliche SAP S/4HANA-System via:
 - a) Dateischnittstellen für Stammdaten und Bestellungen
 - b) REST Web-Services für Budget-Check als 2-Schritt-Verarbeitung zur Budgetprüfung und ggf. Reservierung
- Kundenseitige Anbindung für Bestellungen globaler Marktplätze über REST/JSON Web-Services, wie z. B. bol.com in den Niederlanden, das zur Alibaba Group gehörige Lazada-Portal mit Sitz in Singapur u. a.
- EDI-Integration globaler Kunden und Lieferanten über alle gängigen Nachrichtenarten, Konvertierungen und Kommunikationsprotokolle

Zukünftig sollen weitere Kunden und Online-Marktplätze über die vielseitige BIS-Integrationsplattform angebunden werden.

Nutzen für BSH

- Variable Integration sowohl von SAP ECC, SAP S/4HANA und SAP-Spezialanwendungen
- Zentrale Integration aller globalen Einkaufs- und Verkaufsprozesse über API, MFT und EDI in Kombination
- Hochverfügbarkeit durch Active-Active Cluster
- Nutzung vorhandener Internetzugänge
- Alle Integrationen auf einen Blick im BIS-Frontend und damit ganzheitliches Monitoring aller synchronen und asynchronen Datenflüsse
- Zukunftsfähige Lösung für die Anbindung weiterer Cloud-Lösungen, Online-Portale oder Fachanwendungen
- Vorhandenes Know-how und entsprechende Kapazität im Bereich BIS kann auch für neue Technologien wie WebServices genutzt werden

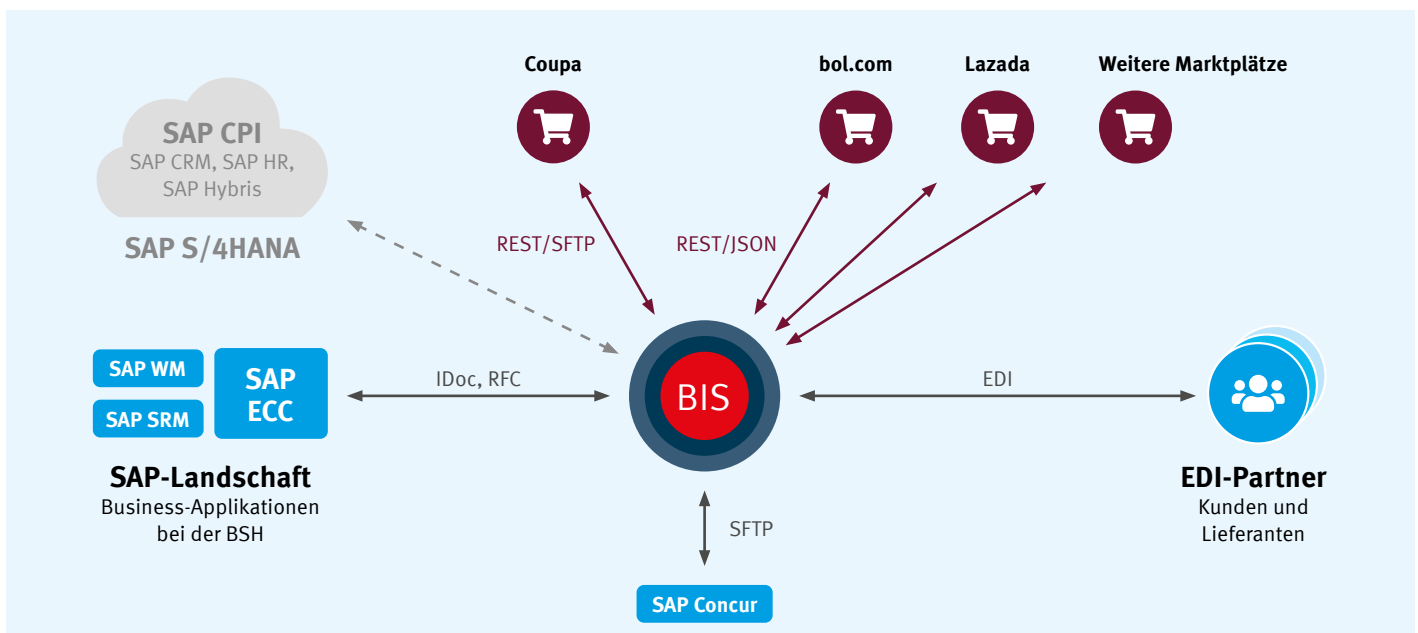


Abbildung: Die SEEBURGER BIS-Plattform mit API/EAI-, EDI- und SAP-Integration bei der BSH Haushaltsgeräte GmbH

„Der wachsende Markt und die Bereitschaft zur Nutzung von Cloud-Plattformen und Online-Marktplätzen über APIs findet auch bei der BSH Einzug. Mit der SEEBURGER BIS-Plattform verfügen wir über ein leistungsstarkes Integrations-Backbone, mit dessen Hilfe die BSH flexibel für die zukünftigen Anforderungen gerüstet ist.“

Ronny Lehmann, Information Technology, Head of Integration, BSH Hausgeräte GmbH